

PRESSE-INFORMATION

Datum: 04.06.2019 | Seite 1 von 3
Anzahl Zeichen inkl. Leerzeichen: 3.325 ohne Boilerplate

Geld sparen mit der Kippschalterleiste

**Mieter werden für bewussteren Energieverbrauch sensibilisiert: Ko-
operation von Unternehmensegruppe Nassauische Heimstätte | Wohn-
stadt, Caritas Frankfurt e.V. und Energierferat der Stadt Frankfurt**

Frankfurt am Main – Mehr als 300 Mieterhaushalte haben an der kostenlosen Ener-
giesparberatung der Unternehmensegruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt,
des Energierferats der Stadt Frankfurt und des Caritasverbands Frankfurt e.V.
teilgenommen. Mit Erfolg: Jeder Haushalt konnte jährlich über 300 kWh Strom spa-
ren und seine Stromkosten damit um mehr als zehn Prozent reduzieren. Gerade
bei Neumieterern ergab sich sogar noch mehr Sparpotential von bis zu 400 kWh
Strom. Das Projekt wurde im Sommer 2016 gestartet und war zunächst auf zwei
Jahre ausgelegt. Dank der guten Ergebnisse wird es ab Juli 2019 fortgesetzt.

Teilnehmen konnten alle Neumieter im Stadtgebiet Frankfurt sowie die Mieter im
Quartiersprojekt in Frankfurt-Sossenheim. Im Rahmen einer kostenfreien Energie-
sparberatung bekamen sie Besuch von einem Energieberater. Dieser führte zu-
nächst eine Bestandaufnahme durch, um zu eruieren, wie viel Energie in den je-
weiligen Haushalten verbraucht wird. Bei einem zweiten Besuch brachte er die
passenden Energiesparartikel wie z.B. eine Kippschaltersteckerleiste oder LED-
Lampen mit.

Pressekontakt:

Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH | Schaumainkai 47 | 60596 Frankfurt am Main
Jens Duffner (Pressesprecher) | T: 069 6069-1321 | F: 069 6069-5-1321 | www.naheimst.de | Mail: jens.duffner@naheimst.de

Pressemitteilungen und Pressebilder auch online im Presseportal unter www.naheimst.de

PRESSE-INFORMATION

Datum: 04.06.2019 | Seite 2 von 3
Anzahl Zeichen inkl. Leerzeichen: 3.325 ohne Boilerplate

Inzwischen liegen die Auswertungen vor – und liefern wertvolle Erkenntnisse. „Sie bestätigen einen hohen Bedarf an Energiesparberatungen bei den Mietern und mögliche Einsparpotenziale zur Reduzierung von CO₂-Emissionen“, bilanziert Holger Lack, Leiter des Regionalcenters Frankfurt. „Das zeigt, dass wir mit unserem Anliegen, die Mieter für einen bewussten Energieverbrauch zu sensibilisieren, auf dem richtigen Weg sind.“ Der Energiesparservice der Caritas hat im Projektzeitraum 2016 bis 2018 in 137 Privathaushalten in Frankfurt-Sossenheim, Unterliederbach und Sindlingen sowie in 175 Privathaushalten des Neumieter-Projekts einen Stromsparcheck durchgeführt. Demnach liegen die prognostizierten Gesamteinsparungen der beratenen Haushalte in den beiden Projektschwerpunkten jährlich bei insgesamt mindestens 52,2 Tonnen CO₂ und 88.900 kWh Strom.

In sechs der besuchten Neumieter-Haushalten wurde zudem ein sogenanntes Monitoring durchgeführt. Dabei wurde das tatsächliche Sparpotential beim Stromverbrauch festgestellt. Auch hier gab es eindeutige Resultate: Gegenüber der durchschnittlich prognostizierten Einsparung von 306 kWh/a pro Haushalt betrug die tatsächliche Einsparung nämlich 413 kWh/a. Das ist deutlich höher als angenommen – und macht sich auch im Geldbeutel bemerkbar. Pro Haushalt lassen sich damit rund 128 Euro im Jahr einsparen.

Entstanden ist das gemeinsame Projekt, als die Caritas und das Energierreferat der Stadt einen Partner suchten, der Zugang zu Geringverdienern bzw. Transfergeldbeziehern hat. Denn eigentlich erhalten nur die Frankfurter, die Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder Wohngeld, eine geringe Rente oder Kinderzuschlag beziehen oder deren Einkommen unter dem Pfändungsfreibetrag liegt, den kostenlosen

Pressekontakt:

Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH | Schaumainkai 47 | 60596 Frankfurt am Main
Jens Duffner (Pressesprecher) | T: 069 6069-1321 | F: 069 6069-5-1321 | www.naheimst.de | Mail: jens.duffner@naheimst.de

Pressemitteilungen und Pressebilder auch online im Presseportal unter www.naheimst.de

PRESSE-INFORMATION

Datum: 04.06.2019 | Seite 3 von 3
Anzahl Zeichen inkl. Leerzeichen: 3.325 ohne Boilerplate

Energiesparservice der Caritas. Dadurch können sie ihre Lebenshaltungskosten senken und zum Umweltschutz beitragen. Das Besondere an diesem Projekt ist, dass alle teilnehmenden Mieter davon kostenlos profitieren können – und zwar unabhängig von ihrem Einkommen.

Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt mit Sitz in Frankfurt am Main und Kassel bietet seit 95 Jahren umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Bauen und Entwickeln. Sie beschäftigt rund 730 Mitarbeiter. Mit rund 60.000 Mietwohnungen in 140 Städten und Gemeinden gehört sie zu den führenden deutschen Wohnungsunternehmen. Das Regionalcenter Frankfurt bewirtschaftet rund 19.800 Wohnungen, darunter 16.000 direkt in Frankfurt. Unter der Marke „ProjektStadt“ werden Kompetenzfelder gebündelt, um nachhaltige Stadtentwicklungsaufgaben durchzuführen. Bis 2021 sind Investitionen von rund 1,5 Milliarden Euro in Neubau von Wohnungen und den Bestand geplant. 4.900 zusätzliche Wohnungen sollen so in den nächsten fünf Jahren entstehen.

Pressekontakt:

Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH | Schaumainkai 47 | 60596 Frankfurt am Main
Jens Duffner (Pressesprecher) | T: 069 6069-1321 | F: 069 6069-5-1321 | www.naheimst.de | Mail: jens.duffner@naheimst.de

Pressemitteilungen und Pressebilder auch online im Presseportal unter www.naheimst.de